



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Deutsche Balladen**

**Loewenberg, Jakob**

**Bielefeld [u.a.], 1933**

Alfred Huggenberger

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28215**

Im Frühlicht blizten die blanken Speere,  
Der Adler flog vor dem Dolke her;  
Ein Siegeslustlied sang er den Männern,  
Die silbernen Schwäne sangen nicht mehr.

### *Alfred Huggenberger*

Geb. 26. Dezember 1867 in Bewangen, Schweiz, lebt als Landwirt und Schriftsteller in Gerlikon bei Frauenfeld

#### 102. Graf Holm

Graf Holm stieg auf sein dunkles Roß:  
In meiner Krone fehlt ein Stein!  
Schön Isedan trägt goldenes Haar,  
Ich sah es leuchten im Sonnenschein.

Sie ritten scharf nach Hardings Schloß.  
„Ei, Knappe, was schaust du finster drein!“  
„Schön Isedan gab Liebe mir,  
Schön Isedan wird nimmer dein!“ ...

Der Rasen trank des Knappen Blut — —  
Zwei blaue Blumen sproßten heraus.  
Graf Holm gab seinem Roß die Spor'n;  
Eine bleiche Braut führt er nach Haus.

Die Fackeln brannten im Hochzeitsaal;  
Ein feiner Knab' an der Pforte stand.  
Zum Brautpaar trat er mit zagem Schritt,  
Zwei Blumen tragend in seiner Hand.

Und als die Braut sich dankend neigt,  
Erglühn jäh' ihre Wangen fahl.  
„Das sind meines Buhlen Augen blau,  
Du hast ihn erstochen im dunklen Tal!“

Graf Holm die Blumen mit Süßen trat —  
Da war's, als würd' ihm ein Leid getan:  
Viel neue Kelche taten sich auf  
Und klagten stumm und starrten ihn an.

Er zagt und weicht — er wettet und rast,  
Erschlägt die Blüten mit blankem Stahl.  
Doch immer dichter schießt's hervor,  
Ein Blumenfeld der ganze Saal!

Da faßt ein Grauen den harten Mann:  
 „Wo sind meine Mannen und Knechte all?“  
 Zum Söller wankt er gebrochenen Blicks  
 Und stürzt hinunter mit schwerem Fall.

### 103. Weggefährten

Abends, wenn ich heimwärts schreite  
 Auf dem rauhen Ackerpfad,  
 Hat ein sonderbar Geleite  
 Oft sich heimlich mir genaht.

Müdes Volk, gebeugt den Nacken  
 Und die Arme schlaff und schwer,  
 Wandeln sie mit Karst und Hacken,  
 Stille Leute, nebenher.

Abgestorb'ne Werkgenossen,  
 Die den gleichen Grund bebaut,  
 Gleicher Sonne Glanz genossen,  
 Gleichen Sternen stumm vertraut.

Der dort mit der Art, der breiten,  
 War's, der einst den Wald erschlug  
 Und auf kaum verglühten Scheiten  
 Bresche legte für den Pflug. —

And're folgen; Schwert und Spaten  
 Glitzern in der gleichen Hand.  
 Müd'ling jeder. Ihre Taten  
 Hat kein Sang, kein Buch genannt.

Jener, steif und ungebroschen,  
 Ist mein Ahne, hart wie Stein,  
 Der das trotz'ge Wort gesprochen:  
 Laßt uns stolze Bauern sein! —

Wenn der Heimstatt Lichter funkeln,  
 Winnt mir nah' des Herdes Glück,  
 Dann bleibt ohne Gruß, im Dunkeln  
 Festgebannt, die Schar zurück.

Einer lächelt: Hold und teuer  
 Sei dir Erdenlicht und Sein!  
 Kehrt ein anderer einst ans Feuer,  
 Ziehst du wunschlos mit feldein.